

In jeder LPG gibt es noch große Möglichkeiten, den eigenen Beitrag zum Nationaleinkommen zu erhöhen. Es kommt darauf an, die Möglichkeiten, die die sozialistischen Produktionsverhältnisse bieten, zu erkennen und systematisch zu nutzen. Dazu gehören die wissenschaftliche Leitung durch den Vorstand, die Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft, die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen, die Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Technologien usw.

Die größten Reserven liegen jedoch in der Entwicklung der Fähigkeiten der Menschen, der Bäuerinnen und Bauern. Es ist fast immer folgender Zusammenhang sichtbar: Wo die Pläne nicht erfüllt werden, dort wird die genossenschaftliche Demokratie vernachlässigt. Oftmals klafft eine Lücke zwischen Vorstellungen des Vorstandes und der Information der Mitglieder.

Es gehört zur politischen Führungstätigkeit der Grundorganisationen, dafür zu sorgen, daß die Kraft des Kollektivs der Genossenschaft immer mehr entfaltet wird. Mit der Teilnahme der Mitglieder der Genossenschaft an der Vorbereitung von Entscheidungen, an der Leitung der Genossenschaft lernen sie die eigenen und volkswirtschaftlichen Interessen verstehen und ihre Zusammenhänge erkennen. Es geht darum, die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit aller Mitglieder zu fördern und dafür zu sorgen, daß sie politisch und fachlich qualifiziert, umfassend informiert und in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden. Dazu gehört auch die zielstrebige Führung und öffentliche Abrechnung des Wettbewerbs.

Die Diskussion über diese Probleme in den Grundorganisationen hat auch in den LPG, die der Kooperationsgemeinschaft Griesheim angehören, zu Schlußfolgerungen geführt. So

wurden Maßnahmen getroffen, den zurückbleibenden LPG zu helfen, damit sie zuverlässige Partner werden und ihr Produktionsniveau erhöhen.

### Wirksame Hilfe

Es ist vorgesehen, die Technik in der Landwirtschaft im Komplex einzusetzen und in mehreren Schichten voll auszulasten. Den zeitweiligen Parteigruppen in den Maschinenkomplexen wird geholfen, politische Aktivität zu entfalten und eine echte Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Hebung der Bodenfruchtbarkeit in allen LPG gewidmet, um vor allem die Getreide-, Kartoffel- und Feldfuttererträge zu steigern, damit eine ausreichende Futtergrundlage für die wachsenden Viehbestände geschaffen wird.

Erfahrene Genossen aus den fortgeschrittenen LPG helfen ihren Nachbarn, politisch-ideologische Probleme zu klären und übermitteln ihnen ihre Erfahrungen in der Leitungstätigkeit. An der Spitze stehen die Mitglieder der Kreisleitung Genosse Ache, Vorsitzender der LPG Traßdorf, und Genosse Wolf, Vorsitzender der LPG Griesheim.

Die Auswertung des 10. Plenums lehrt uns, daß wir den Grundorganisationen mehr helfen müssen, den Kampf um die Planerfüllung als ideologische Aufgabe anzusehen. Die Parteikontrolle darf nicht bei der Erörterung von Zahlen, organisatorischer Maßnahmen und der Anwendung ökonomischer Hebel stehenbleiben. Es ist notwendig, in den monatlichen Anleitungen, in denen das Sekretariat zum Stand der Planerfüllung Stellung nimmt, den Parteisekretären die ideologischen Probleme vor Augen zu führen.

Egon Gerhardt  
Sekretär der Kreisleitung Arnstadt

Die Melker in der LPG Griesheim haben in den letzten Jahren ständig die Milchproduktion gesteigert und Höchstleistungen erzielt. Ihr wichtigstes Anliegen ist, täglich den Plan in guter Qualität zu erfüllen. Jeder von ihnen kennt die Planaufgabe und seinen persönlichen Anteil. Sie studieren die neuesten Erkenntnisse für den Einsatz des Futters und wenden sie an. Großen Anteil an den guten Ergebnissen hat das Mitglied der Kreisleitung Paul Gerhardt (unser Bild). Er ist Kreis-melkermeister und Verdienter Züchter. Selbst immer Vorbild setzt er sich ständig für die Festigung des Kollektivs und für die Qualifizierung aller Melker ein,

Foto: Hoffmann

